

7. Protokoll des AK Inklusion vom 22.10.2014

1. Das Protokoll von der letzten Sitzung konnte nicht genehmigt werden, da es aus gesundheitlichen Gründen noch nicht erstellt werden konnte.
2. Fr. Inderwies Helga vom Alzheimer Verein Pfaffenhofen stellte die neue homepage des Vereins vor.

Das Bundesfamilienministerium unterstützt den Verein mit 10.000 €. Mit diesem Geld stellt der Verein eine Bürokraft ein, die eine schon installierte homepage www.alzheimer-pfaffenhofen.de betreut. Dort findet man rund um das Thema Alzheimer Angebote und Informationen für Betroffene und deren Angehörige, für den gesamten Landkreis. Bedingung für das Veröffentlichen von Informationen ist ein schriftlich geäußelter Partnerschaftswunsch zum Verein. Aktuell sind 21 Einrichtungen/Gemeinden Partner. Gesprächskreise, Angebote für Tagespflege, Vorträge zum Thema sind nur eine kleine Auswahl dessen was man dort finden kann. Über den Landkreis hinaus kann man unter dem Stichwort „ Lokale Allianzen“ weitere Angebote einsehen. Es gibt zur Zeit 300 sog.“ Lokale Allianzen“ im Bundesgebiet. Jedes Jahr kommen ca. 100 dazu. Folgende Vorhaben sind für 2015 geplant:

- Zunehmende Gesprächskreise im Landkreis
- Demenzcafé 4 – 5 Mal
- Kostenfreie Schulung für Arztpraxen im Umgang mit Demenzkranken
- Ca. 5 Mal Schulungen für Angehörige

Es ist ebenfalls angedacht im Jahr 2015 einen Flyer heraus zu bringen. Ab Dezember 2015 ist der Verein mit derzeit 45 Mitgliedern im neuen BRK-Haus zu erreichen. Ein Link erscheint auch auf der homepage des Landkreises.

3. Frau Sindram Eva stellte ihr Projekt von „pro familia“ vor zum Thema Sexualität bei Menschen mit Behinderung vor allem mit sog. geistiger Behinderung. Fr. Sindram ist seit 2013 in der ganzen Region 10 unterwegs. Bisher gab sie viele Fortbildungen zu diesem Thema, unter Einbeziehung der 4 Zielgruppen:
 - Einrichtungen in denen Menschen mit Behinderung leben, arbeiten etc. (u.a.Aufklärung über Rechtsunsicherheiten)
 - Eltern von Menschen mit Behinderung (Verhütung nicht nur von Schwangerschaften, auch vor übertragbaren Krankheiten)
 - Menschen mit geistiger Behinderung (den Menschen angemessene Mitsprache, wobei die Kompetenzen oft höher sind als erwartet, Kinoabende, Gesprächskreise, Projekt mit der Polizei uvm.)
 - Öffentlichkeit (Aufklärung, Kooperation der einzelnen Partner wie Caritas, AWO usw.)

Das Gesamtziel von Pro Familia ist es, dass jede Einrichtung ein Konzept im Umgang mit Sexualität und Behinderung hat. Dabei sollen die Menschen mit geistiger Behinderung bei der Entwicklung dieser Konzepte einbezogen werden.

Dieses Projekt läuft noch bis 2016, wurde zu 30 % selbstfinanziert, den Rest sponsert „Aktion Mensch“. Informationen und Kontakt ist über die email-Adresse www.eva-sindram.de möglich.

4. Seit kurzem gibt es einen Arbeitskreis Inklusion in der Stadt Pfaffenhofen. Er ist aus dem Bedürfnis nach der Rolli-Aktion zum 05. Mai in PAF entstanden, jetzt mehr machen zu wollen. Ziel des AKs ist die Verbesserung der örtlichen Gegebenheiten, z.B. rollstuhlgerechter Aufgang zur Polizei. Bisher fanden Gespräche in der Garage oder auf dem Parkplatz vor dem Polizeigebäude statt.
Informationen und der Flyer können auf der homepage: info@inklusion-paf.de oder www.inklusion-paf.de bezogen werden.
5. Der Landkreis Pfaffenhofen möchte LEADER-Region werden und startete mit einem Gründungstreffen am 05.11.2014 im Mehrzweckraum der Realschule PAF .
Ein langfristiges Ziel ist es, dass jede Gemeinde barrierefrei ist. Begonnen werden soll mit 3 Gemeinden, die sich bereit erklären eine allgemeine Begehung durch zu führen. Dieses Projekt wird europaweit gefördert.
6. Tauschbörse
Der sog. UnterAK „Tauschbörse“ kann aufgrund familiärer und gesundheitlicher Gründe nicht viel Zeit für die Entwicklung der Tauschbörse Pfaffenhofen aufwenden. Daher wird sich ein Starttermin noch verzögern. Im Moment sind Fr. Teklenburg, Fr. Repp und Fr. Franke Mitglieder des Aks. Aktuelles Thema ist die richtige Software zu finden. Einige Termine fanden deshalb schon statt und die gesammelten Informationen müssen besprochen werden.
7. Ausblick auf 2015:
 - Am 09.05.2015 findet der Aktionstag „Gleichstellung von Menschen mit Behinderung“ statt
 - Informationen über die Entwicklung des LEADER-Projektes
 - Fr. Meyer vom Seniorenbüro und Fr. Fraebel planen eine Seniorenvertretung der Stadt Pfaffenhofen einzurichten und den Ausbau einer guten Netzwerkarbeit. Fr. Fraebel sieht sich dabei als Koordinatorin.
 - Treffen des AK Inklusion am Mittwoch beginnen erst um 10 Uhr
 - Das nächste Treffen findet am Mittwoch 04.02.2015 um 10 Uhr im Raum 121 der Caritas Pfaffenhofen statt.

Hohenwart, 2014-11-17

gez.

F.d.P. Christine Franke

gez.

Werner Weyers